

Corporate News / Frankfurt am Main, 26. Oktober 2020

flatexDEGIRO: Erster pan-europäischer Online Broker im Prime Standard

- Hoch profitabler Technologiekonzern mit rund 1,2 Mrd. Euro bewertet
- SDAX Notiz im Rahmen des Fast Entry der Deutschen Börse im Dezember 2020 erwartet
- Anhaltend starkes Momentum im dritten Quartal untermauert Skalierbarkeit des Geschäftsmodells
- Einführung von „flatex next“ und Synergien mit DEGIRO sollen profitables Wachstum weiter beschleunigen
- Neuer Unternehmensname flatexDEGIRO unterstützt Steigerung der lokalen Markenbekanntheit

Frankfurt am Main – Die flatex AG (WKN: FTG111, ISIN: DE000FTG1111, Ticker: FTK.GR) hat nach Zulassung zum regulierten Markt heute erfolgreich den Handel im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen. Basierend auf dem ersten Kurs am 26. Oktober 2020 von 43.00 EUR wird der führende pan-europäische Online Broker aktuell mit rund 1,2 Milliarden EUR bewertet.

„Mit der DEGIRO Transaktion haben wir das perfekte Fundament für langfristiges internationales Wachstum gelegt. Verstärkt wird dieses in Deutschland noch durch unsere kommende App „flatex next“. Wir bieten damit einer noch breiteren Kundenschicht eine intuitivere Benutzeroberfläche unserer erfolgreichen Handelsplattform an und ermöglichen es Neukunden in nur fünf Minuten die gesamte Kontoeröffnung einschließlich Video-Legitimation abzuschließen. Damit setzen wir konsequent die angestoßene Strategie um, unsere führende europäischen Position weiter auszubauen. Der bald wirksam werdende, neue Unternehmensname flatexDEGIRO AG symbolisiert diese gemeinsame Ambition“, umreißt Frank Niehage, CEO, die Wachstumsstrategie des Online Brokers.

Bis spätestens 2025 erwartet flatexDEGIRO die aktuelle Kundenzahl auf rund 3 Millionen nahezu zu verdreifachen. Die Anzahl der ausgeführten Trades soll im gleichen Zeitraum auf mindestens 100 Millionen pro Jahr steigen. Ein Rekordergebnis in der ersten Hälfte 2020 sowie das anhaltend starke Momentum im dritten Quartal untermauern die Zuversicht des Managements in die langfristigen Wachstumsambitionen. Insbesondere die signifikant gestiegene Kundenzahl, die zu Jahresbeginn 2021 fast 50 Prozent über dem Vorjahreswert erwartet wird, schafft hierfür eine solide Grundlage.

„Unser einzigartiges Geschäftsmodell mit seiner vollständigen digitalen Integration der gesamten Wertschöpfungskette versetzt uns in die Lage, aus diesem Wachstum enorme Skaleneffekte zu generieren. Dies ermöglicht uns, eine nachhaltige EBITDA-Marge von 50 Prozent anzustreben. In einem Umfeld, in dem die Eigenkapitalrendite europäischer Banken faktisch auf null gesunken ist, erzielt flatexDEGIRO schon heute eine Rendite auf das materielle Eigenkapital von über 40 Prozent, basierend auf den Halbjahreszahlen 2020 und eine einzigartig niedrige Cost-Income-Ratio von 43 Prozent“, verdeutlicht Muhamad Chhour, CFO, die herausragende Ertragskraft des Unternehmens. „Unsere Notierung im Prime Standard und die wachsende Visibilität, die wir von einer baldigen SDAX-Aufnahme erwarten, wird es Investoren zunehmend erlauben, noch besser an dieser operativen Skalierbarkeit zu partizipieren.“



Bild: Deutsche Börse / Martin Joppen

Der Prime Standard stellt hinsichtlich der Transparenz und Zulassungsfolgepflichten europaweit das Segment mit den höchsten Anforderungen dar. Mit dem Uplisting will das Unternehmen seinen kommerziellen Erfolg mit der verstärkten Kapitalmarktorientierung unterstreichen. Eine Aufnahme in den SDAX im Dezember 2020 erachtet flatexDEGIRO bei den jetzigen Rahmenbedingungen als gegeben.

Der vollständige, von der BaFin genehmigte Prospekt zum Up-Listing in den Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse steht auf der Unternehmenswebsite im Bereich „Investor Relations“ zur Verfügung.

Die rechtliche Beratung des Unternehmens im Up-Listing-Prozess erfolgte durch Clifford Chance, Frankfurt am Main. BankM agierte als Listig Agent für die Zulassung und Notierung der Aktien der Gesellschaft am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse. Jefferies GmbH, Frankfurt am Main, beriet das Unternehmen im Zusammenhang mit der Börsennotierung als Financial Advisor.

Um seine Position als Europas größter Retail-Online-Broker zu unterstreichen, hat die Hauptversammlung der Gruppe am 20. Oktober 2020 beschlossen, den Firmennamen von flatex AG in flatexDEGIRO AG zu ändern. Diese Namensänderung wird in Kürze in Kraft treten. Das Unternehmen tritt in seinen jeweiligen Märkten weiterhin unter seinen starken B2C-Marken „flatex“ und „DEGIRO“ auf.

Kontakt:

Achim Schreck
Head of IR & Corporate Communications
flatex AG
Rotfeder-Ring 7
D-60327 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 69 450001 0
achim.schreck@flatex.com

Über die flatex AG

Die flatex AG (WKN: FTG111, ISIN: DE000FTG1111, Ticker: FTK.GR) betreibt eine der führenden und am schnellsten wachsenden Online-Brokerage-Plattformen Europas. Fortschrittliche, eigenentwickelte Top-Technologie eröffnet B2C-Kunden in 18 Ländern Europas kostengünstige Top-Serviceleistungen und gewährleistet die reibungslose Abwicklung von Millionen papierlos ausgeführter Kundentransaktionen pro Jahr.

Seit der Übernahme von DEGIRO im Juli 2020 ist flatex einer der größten Online-Broker Europas. Für das Jahr 2020 werden mehr als 1,2 Millionen Kunden und 70 Millionen Wertpapiertransaktionen erwartet. In einer Zeit der Bankenkonsolidierung, niedriger Zinsen und Digitalisierung ist die flatex-Gruppe damit bestens für weiteres Wachstum positioniert. Bis spätestens 2025 sollen über 3 Millionen Kunden gewonnen und jährlich mindestens 100 Millionen Transaktionen abgewickelt werden.

Disclaimer

Diese Mitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Formulierungen wie ‚erwarten‘, ‚wollen‘, ‚antizipieren‘, ‚beabsichtigen‘, ‚planen‘, ‚glauben‘, ‚anstreben‘, ‚einschätzen‘, ‚werden‘ oder ähnliche Begriffe erkennbar sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen, die eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten in sich bergen können. Die von der flatex AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die flatex AG übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.